

Verbundkatalog Kalliope

In: Die Tat

Sprüche und Schlüsse.

Mann, Monika

1972-12-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



MONIKA MANN

Sprüche und Schlüsse

Der Grund, dass wir unsere Jahre zählen, ist der
Trieb zur Rekordleistung.

★

Der Zwang ist der Mörder des Willens.

★

Wer den linken Fuss in den rechten Schuh steckt,
ist zu allem imstande.

★

Die Träne stillt das Leid: das tiefste Leid ist das
tränenlose.

★

Wenn wir einem Bettler die Münze in die Hand
drücken, meinen wir die Armut zu tilgen,

★

Sympathie ist kompliziert, Liebe ist einfach.

★

Sinn für Tradition und Geschichte bedingt Aus-
schaltung des Jetzt, das ihn überwuchern würde,
wie es die Zeit schlechthin überwuchert.

★

Das Alter ist wie eine Herberge mit ausverkauft-
en Betten, es nimmt nichts mehr auf: manchmal
schaut ein Kind aus dem Fenster — Erinnerung.

★

Der beste Kämpfer nimmt Deckung im Feind.

★

Der beste Läufer trägt das Ziel in der Tasche.

★

Das Gesicht eines Toten offenbart das, was zu of-
fenbaren ihm das Leben versagte, Unverstell-
theit, ergo das Vollkommene.

★

Gott behauptet sich in den freigelegten Kräften
seiner Verleugner.

★

Der Wahnsinn eines Menschen ist zu ermessen an
der Ueberzeugungskraft, mit der er ihn moti-
viert, rechtfertigt.

★

Die Tatsache, dass wir immer weiter über uns
selbst hinausreichen, bestätigt die immer zuneh-
mende Länge unserer Arme: wieviel ausgewach-
sene Ärmel, wieviel excuses für neue Kleider!

★

Niemand macht so viel von seiner Abstammung
her wie der Jude und der Deutsche.

★

Es ist nicht so sehr die Luege, die waltet auf Er-
den wie das Unvermögen, zwischen Wahrheit und
Unwahrheit zu unterscheiden.

★

Die Wissenschaft beweist, die Kunst nicht (das
fehlte auch noch!).